



REGLEMENT

§ 1 Erklärungen der Teilnehmer zum Ausschluss der Haftung

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen verursachten Schäden.

Sie erklären den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegenüber...

- den eigenen Teilnehmern (anderslautende Vereinbarungen zwischen den Teilnehmern gehen vor!) und Helfern,
- den jeweils anderen Teilnehmern, den Eigentümern und Haltern aller an der Veranstaltung teilnehmenden Fahrzeuge (soweit die Veranstaltung auf einer permanenten oder temporär geschlossenen Strecke stattfindet) und deren Helfern,
- der FIA, der CIK, dem DMSB, den Mitgliedsorganisationen des DMSB, der DMSW GmbH, deren Präsidenten, Organen, Geschäftsführern und Generalsekretären,
- dem ADAC e. V., den ADAC Regionalclubs, den ADAC Ortsclubs und den mit dem ADAC e. V. verbundenen Unternehmen, deren Präsidenten, Organen, Geschäftsführern, Generalsekretären,
- den sonstigen DMSB Mitgliedsorganisationen, deren Präsidenten, Organen, Geschäftsführern, Generalsekretären,
- dem Promotor/Serienorganisator,
- dem Veranstalter, den Sportwarten, den Rennstreckeneigentümern, den Rechtsträgern der Behörden, Renddiensten und allen anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- den Straßenbaulastträgern und
- den Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen, den gesetzlichen Vertretern, den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern aller zuvor genannten Personen und Stellen sowie deren Mitgliedern.

Der Haftungsverzicht gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen sowie nicht für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch den enthafteten Personenkreis. Bei Schäden, die auf einer leicht fahrlässigen Pflichtverletzung von wesentlichen Vertragspflichten beruhen ist die Haftung für Vermögens- und Sachschäden der Höhe nach auf den typischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt. Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere

also für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher und außervertraglicher Haftung und für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

§ 2 Teamaufstellung

Es können maximal 12 Teams zugelassen. Mindestens 2 Fahrer müssen pro Team gemeldet sein.

Das zulässige Mindestalter beträgt 14 Jahre.

Teams können Teamleiter bestimmen, dieser kann auch als Fahrer gemeldet sein.

Nicht gestattet ist, dass ein Teamleiter mehrere Teams betreut bzw. vertritt.

Nicht gestattet ist, dass ein gemeldeter Fahrer in mehreren Teams fährt.

Alle Fahrer müssen an der Fahrerbesprechung teilnehmen. Bei Nichtteilnahme kann das entsprechende Team vom Rennen ausgeschlossen werden.

§ 3 Nennung

Die Nennung erfolgt mit Anmeldung zum Firmencup auf der Internetseite des Motodrom Belleben.

Zur erfolgreichen Nennung muss der Teamname sowie mindestens zwei Fahrer/innen genannt werden.

§ 4 Ausrüstung

Grundvoraussetzung für jede/n Fahrer/in ist das Tragen eines geeigneten Helmes, sowie geeignete Fahrerbekleidung inkl. Handschuhe und festem Schuhwerk. Das Tragen vom Nackenschutz wird dringend empfohlen, bei den Fahrern ab dem 14. bis vollendetem 18. Lebensjahr ist es **vorgeschrieben**.

Jegliche Telemetrie und Funkausrüstung vom oder zum Fahrer ist verboten und wird bei Zuwiderhandlung mit Disqualifikation des Teams geahndet.

Den Teams ist es gestattet, mit Schildern oder Boxentafeln und ähnliches zu nutzen, um mit ihrem Fahrer zu kommunizieren.

§ 5 Karts

Die Karts werden vom Serienveranstalter gestellt und geprüft. Es ist den Teams nicht gestattet, Veränderungen oder Reparaturen am Kart durchzuführen. Eine Zuwiderhandlung bedeutet, Wertungsausschluss des betreffenden Teams.

Ein Losverfahren vom Veranstalter vor Ort und vor dem Start ermittelt die Startnummer des Karts für das Teams für das Rennen 1. Beim Rennen 2 werden die Karts neu ausgelost.

Das Mindestgewicht (Kart inkl. Fahrer mit Helm, Anzug etc.) muss 85 kg betragen. Wenn ein Fahrer weniger als 85 Kilogramm wiegt, muss das Kart mit Gewichten bestückt werden, um an das Mindestgewicht zu kommen.

Es muss jeder Fahrer eines Teams gewogen werden. Jeder Fahrer muss auf seine Gewichte achten und diese beim Fahrerwechsel dementsprechend einbauen.

§ 6 Freies Training und Qualifikation - Zeittraining

Das Freie Training wird mit einer Gesamtzeit von 20 Minuten beziffert. Das anschließende Zeittraining dauert 10 Minuten. Die Aufteilung der Fahrer im Team, wer wieviel Minuten fährt, ist dem Team selbst überlassen. Vorgeschrieben wird, dass jeder Fahrer in beiden Sessionen gefahren sein muss, um sich mit dem zugelostem Kart und der Strecke vertraut zu machen.

Das Ergebnis des Zeittrainings wird für die Startaufstellung für das Rennen genommen.

Wichtiger Hinweis: für das Rennen 2 wird kein neues Zeittraining gefahren, sondern die Startaufstellung wird übernommen aus dem Zieleinlauf des 1. Rennen. Jedoch in umgekehrter Reihenfolge.

§ 7 Zeitnahme

Die Zeitnahme wird vom Veranstalter gestellt und die Erfassung der Rundenzeiten erfolgt elektronisch per Software und Transpondern an jedem Kart.

Die Ergebnisse der Zeitnahme ist nicht anfechtbar. Ein Protest gegen die Zeitnahme ist nicht zulässig.

Die Rennleitung entscheidet über die weitere Vorgehensweise, wenn es Probleme gibt, wie zum Beispiel Kart- Tausch etc.

Während der Veranstaltung können sich die Teams und Zuschauer über Monitore über die aktuellen Stände der Rennergebnisse informieren.

§ 8 Start des Rennens

Die Rennen werden rollend gestartet.

Die Einfahrt zur Rennstrecke erfolgt aus der Boxengasse. Es werden grundsätzlich zwei Einführungsrunden gefahren. Beim Überqueren der letzten Einführungsrunde wird das Schild „FORMATIONS LAP“ von der Rennleitung gezeigt.

Die ursprüngliche Startposition kann bis zu einem definierten Punkt („rote Linie“ oder „Grid Line“) wieder eingenommen werden. Die beteiligten Fahrer ermöglichen dieses Einordnen. Vom Passieren dieser Linie bis zum Startsignal ist Überholen nicht mehr zulässig. Einzige Ausnahme ist das Überholen von Fahrern, die aufgrund eines technischen Defektes die Geschwindigkeit der geschlossenen Formation nicht halten können.

In der zweiten Hälfte der Formationsrunde ist die Geschwindigkeit zu reduzieren und nach dem Passieren der „Roten Linie“ gleichmäßig beizubehalten. Die Formation bildet zwei Reihen und fährt in dieser Formation mit gleichmäßiger Geschwindigkeit in Richtung Start. Das ROTE LICHT der Startampel ist angeschaltet.

Ist der Starter mit der Geschwindigkeit und der Formation zufrieden, wird der Start mit dem Erlöschen des ROTEN AMPELLICHTES freigegeben.

Falls das Startareal mit Startkorridoren gemäß CIK-FIA-Bestimmungen versehen ist, darf erst dann der entsprechende Startkorridor verlassen werden. Die Linien der Kennzeichnung der Korridore gehören zu den Startkorridoren.

Jeder Fahrer bzw. jedes Team sollte sich vorher informieren auf welchem Startplatz man steht.

Wenn der Starter (Rennleiter, Beauftragte des Rennleiters) mit der Startaufstellung nicht zufrieden ist, oder wenn ein Kart ausfällt (der Fahrer MUSS hierbei die Hand noch oben heben!!), dann wird zu dem Rotlicht das gelbe Blinklicht dazugeschaltet und der Starter zeigt an, dass noch eine Einführungsrunde gefahren werden muss. Danach beginnt das gleiche Procedere wie bereit beschrieben.

§ 9 Alles rund um die Boxengasse

Bei der Einfahrt in die Boxengasse muss jedes Kart zunächst vor der markierten Linie, am Anfang der Boxengasse, anhalten. Zuwiderhandlungen werden mit einer Strafzeit von 10 Sekunden geahndet.

Unter Umständen kann es zu Wartezeiten bei der Boxengassen-Einfahrt kommen. Das nächste einfahrende Kart muss sich in jedem Fall hintenanstellen.

Ein Überholen in der Boxengasse wird mit einer Zeitstrafe von 30 Sekunden belegt.

Wird trotz starkem Verkehr auf der Strecke die Boxengasse verlassen und gefährdet Karts im Rennen, so wird das Team mit einer 60 Sekunden- Zeitstrafe belegt. Es wird vorgeschrieben, dass das Kart, was die Boxengasse verlässt, innerhalb der weißen Markierung fahren muss, bis diese Markierung endet. Ein vorzeitiges Schneiden (Überfahren) der weißen Markierung wird mit 20 Sekunden Zeitstrafe bestraft.

§ 10 Fahrerwechsel

Es wird nicht vorgeschrieben, wieviel Fahrerwechsel gemacht werden müssen. Jedoch sind **mindestens zwei Boxenstopps** zu pro Team verpflichtend. Es wird bei beiden Pflichtstopps per Anzeige ein Zeitfenster von 10 Minuten von der Rennleitung vorgegeben, wo die Teams verpflichtet sind, innerhalb dieses Zeitfensters den Boxenstopp zu absolvieren. **Nur diese Boxenstopps werden registriert und bei Feststellung, dass ein Team innerhalb des genannten Zeitfensters nicht den Boxenstopp durchgeführt hat, wird dieses Team mit einer Zeitstrafe von 90 Sekunden bestraft.**

Alle anderen Boxenstopps, die außerhalb des Zeitfensters stattfinden, sind freiwillige Stopps. Die Zeitfenster sehen wie folgt aus:

In der 10. Minute bis 20. Minute = 1 Pflichtstopp

In der 30. Minute bis 40. Minute = 2 Pflichtstopp

Der Countdown dieser 10 Minuten werden optisch angezeigt.

Es ist verboten, beim Fahrerwechsel das Kart zu schieben, um es schneller zu beschleunigen. Zuwiderhandlungen werden mit 10 Sekunden Zeitstrafe geahndet.

§ 11 Rennzeiten

Die Renndauer beträgt 45 Minuten pro Rennen.

Es werden insgesamt zwei Rennen à 45 Minuten gefahren.

Die Fahrzeit der einzelnen Fahrer wird nicht begrenzt. Jedoch muss jeder gemeldete Fahrer im Rennen fahren.

§ 12 Weitere Hinweise

Jedes Teammitglied trägt die Verantwortung dafür, dass sie sich in einer gesunden körperlichen Verfassung sind, um das Kart sicher auf der Strecke zu beherrschen. Ein Teammitglied bzw. wenn vorhanden der Teamleiter sollten stets für die Rennleitung ansprechbar sein.

§ 13 Ausfälle durch Defekte oder Unfall auf der Strecke

Fällt bedingt durch technische Defekte oder durch Unfall ein Kart aus, wird die Rennleitung gelbe Flaggen anweisen. Es besteht unter Gelblicht bzw. gelber Flagge absolutes Überholverbot. Zuwiderhandlungen werden entsprechend bestraft (siehe Strafenkatalog als Anlage).

Der liegengebliebene Fahrer muss unbedingt im Kart sitzen bleiben und den Anweisungen des Bahnpersonals Folge leisten.

Sollte ein Teilnehmer einen Defekt am Kart feststellen, so muss dieser unter Beachtung des nachfolgenden Verkehrs in die Boxengasse fahren, insoweit ihm das möglich ist.

Anderenfalls sollte er das Kart außerhalb der Ideallinie abstellen und im Kart sitzen bleiben.

§ 14 Kartwechsel nach Defekt

Nach einem technischen Defekt am Kart ist es unter Umständen möglich auf ein bereitstehendes Ersatzfahrzeug zu wechseln.

So ein Wechsel muss immer durch die Rennleitung angezeigt werden, da der Transponder gewechselt werden sollte. Ein eigenmächtiger Wechsel hat eine Disqualifikation zur Folge. Es muss darauf hingewiesen werden, dass es keinen rechtlichen Anspruch auf ein Ersatzfahrzeug gibt.

§ 15 Rennunterbrechung

Bei einem Rennabbruch oder Rennunterbrechung zeigt die Rennleitung die rote Flagge. Ab da darf nur noch langsam gefahren werden. Alle Karts müssen in die Boxengasse. Sollte eine Rennunterbrechung aus welchem Grund auch immer, erforderlich sein, so erfolgt ein Neustart oder Restart für die verbleibende Rennzeit.

Hat der Führende noch keine 2 Runden absolviert, so werden die zwei Runden für ungültig erklärt und das Rennen als Neustart mit der gleichen Startaufstellung wie beim Start des eben abgebrochenen Rennens.

Hat der Führende jedoch mehr als 2 Runden absolviert, so wird ein Restart durchgeführt, deren Startaufstellung sich aus dem Ergebnis des Zieldurchlaufs vor dem Abbruch ergibt.

§ 16 Zeitstrafen und Wertungsausschluss

Die Zeitstrafen werden durch die Rennleitung per Zahlenschild und dazugehöriger Startnummer verhängt.

- Beim **rollenden Start** wird das Verlassen des entsprechenden Startkorridors vor dem Startsignal wie folgt bestraft:
 - Überfahren der Korridor-Markierung mit zwei Rädern – Zeitstrafe 3 s
 - Überfahren der Korridor-Markierung mit vier Rädern– Zeitstrafe 10 s
 - Überholen nach der roten Linie bei rollendem Start – Zeitstrafe 5 s
- Schneiden (Räubern) = Verwarnung/ Ermahnung (schwarz-weiße Flagge)
- 2. Schneiden = 15 Sekunden Zeitstrafe
- Schneiden mit Behinderung = 20 Sekunden Zeitstrafe
- Drängeln / Rammen / Auffahren = 10 Sekunden Zeitstrafe
- 2. Drängeln / Rammen / Auffahren = 20 Sekunden Zeitstrafe
- Abkürzen, danach Einnahme ursprünglicher Position = Verwarnung/ Ermahnung
- Abkürzen mit Vorteil = 10 Sekunden Zeitstrafe
- Blockade / Zick Zack = Verwarnung/ Ermahnung
- 2. Blockade / Zick Zack = 10 Sekunden Zeitstrafe
- Technischer Mangel (während des Rennens) = Schwarze Flagge mit Orangen-Punkt (Anmerkung: nach drei Runden = Schwarze Flagge, Wertungsausschluss)
- Flaggenmissachtung = 10 Sekunden Zeitstrafe (gelbe Flagge)
- 2. Flaggenmissachtung = Schwarze Flagge, Wertungsausschluss (Anmerkung: auch bei doppelt geschwenkter gelber Flagge oder schwerer Verstoß, Gefährdung Sportwarte oder andere TN)- Verlassen der Boxengasse mit starker Gefährdung des Rennverkehrs = 60 Sekunden
- nicht Anhalten an der Haltelinie bei Einfahrt in die Box = 10 Sekunden Zeitstrafe
- Schneiden der weißen Markierung beim Verlassen aus der Boxengasse = 20 Sekunden
- in der Boxengasse einen anderen TN überholen = 30 Sekunden Zeitstrafe
- Anschieben des Kart nach dem Fahrerwechsel = 10 Sekunden Zeitstrafe
- Fahren unter Alkohol oder Drogen jeglicher Art = Wertungsausschluss
- Reparaturen oder Manipulationen am Kart = Wertungsausschluss
- Telemetrie und Funkverkehr vom Team zum Fahrer und umgekehrt = Wertungsausschluss
- Wiederholte bössartige oder grobe Fahrweise mit Gefährdung anderer TN = Wertungsausschluss

§ 17 Verhalten auf der Strecke

Es wird von jedem Fahrer / jeder FahrerIn erwartet sich fair auf der Strecke zu verhalten. Es wird ein fairer und sportlicher Umgang, auch außerhalb der Strecke, von jedem Teilnehmer vorausgesetzt – sowohl gegenüber anderen Teilnehmern als auch der Veranstaltercrew und der Rennleitungscrew.

§ 18 Gäste und Teambegleiter

Gäste sind immer herzlich willkommen und können sich während der gesamten Veranstaltung im Zuschauerbereich vor der Boxengasse am oder im Bistro aufhalten. Das Betreten der eigentlichen Fahrspuren innerhalb der Boxengasse ist strengstens verboten.

§ 19 Einverständnis Foto und Film

Während der Veranstaltung kann es vorkommen, dass Fotos oder Videos produziert werden. Dieses können zu Werbezwecken und Berichterstattungen in allen bekannten Medien genutzt werden. Jeder Teilnehmer aller Teams erklärt sich mit der Annahme des Reglements damit einverstanden.









§ 20 Punktevergabe Teamwertung


Punkte werden zu jedem Rennlauf vergeben. Das Team mit den meisten Punkten ist

„Meister des FIRMENCUP BELLEBEN“

1. Platz =	25 Punkte
2. Platz =	20 Punkte
3. Platz =	18 Punkte
4. Platz =	16 Punkte
5. Platz =	14 Punkte
6. Platz =	12 Punkte
7. Platz =	10 Punkte
8. Platz =	8 Punkte
9. Platz =	6 Punkte
10. Platz =	4 Punkte

Flaggenkunde

	nur Rennleitung	geschwenkt	Das Training, Qualifying oder Rennen wird mit der <i>Zielflagge</i> beendet, die Flagge wird dem Führenden und allen folgenden Teilnehmern gezeigt.
	nur Rennleitung	still gehalten mit Startnummer	Ein Fahrer wird gewarnt, dass sein Kart ein technisches Problem hat und er in der nächsten Runde die Boxen anfahren muss. Diese Flagge wird gemeinsam mit der jeweiligen Startnummer gezeigt. (Umgangssprachlich wird diese Flagge <i>Spiegelei</i> genannt)
	nur Rennleitung	still gehalten mit Startnummer	Ein Teilnehmer wird wegen unsportlichen Verhaltens verwarnt. Diese Flagge wird gemeinsam mit der jeweiligen Startnummer gezeigt. (Umgangssprachlich wird diese Flagge <i>Rüpelflagge</i> genannt.)
	nur Rennleitung	still gehalten mit Startnummer	Der Teilnehmer wird vom Rennen ausgeschlossen und muss unverzüglich in die Box. Diese Flagge wird gemeinsam mit der jeweiligen Startnummer gezeigt.
	gesamte Strecke	geschwenkt	Unterbrechung oder Abbruch des Trainings oder Rennens. Die Flagge wird zuerst an Start-und-Ziel und nur auf Anweisung der Rennleitung gezeigt. Die Geschwindigkeit ist zu verringern, es gilt Überholverbot.
	gesamte Strecke	geschwenkt	Überholverbot! Achtung Gefahr! Zwei geschwenkte Flaggen: Große Gefahr, die Strecke ist womöglich ganz oder teilweise blockiert oder es befinden sich Sportwarte der Streckensicherung auf der Strecke. Bereit sein, anzuhalten!
	gesamte Strecke	geschwenkt	Ende der Gefahr und des Überholverbots. Freie Fahrt! Bei der Startprozedur: Hinter der Startaufstellung zeigt ein <i>Sportwart</i> dem Starter mit der grünen Flagge an, dass das gesamte Feld steht und der Start erfolgen kann.
	gesamte Strecke	geschwenkt	Signalisiert einem Fahrer, der überrundet wird, dass sich ein schnelleres Fahrzeug nähert, dem das Vorbeifahren zu ermöglichen ist.

	gesamte Strecke	geschwenkt	Achtung, auf der Strecke befindet sich ein deutlich langsames Fahrzeug.
	gesamte Strecke	still gehalten	Die Strecke ist rutschig (Ölspur, Sand oder Regen). Bei Regen wird zusätzlich der Zeigefinger vom Sportwart nach oben gezeigt. Diese Flagge wird mindestens 4 Runden lang gezeigt. (Umgangssprachlich wird diese Flagge <i>Ölflagge</i> genannt.)